

The logo for starrag, featuring the word "starrag" in white lowercase letters on a red rectangular background. To the right of the text is a red geometric shape consisting of a square with a triangular corner cut off.

starrag

Halbjahresbericht 2018

Deutlich höherer Auftragseingang – Weiter gefestigter Auftragsbestand

- Auftragseingang plus 53% auf 216 Mio. CHF
- Auftragsbestand gegenüber Ende 2017 plus 7 % auf 322 Mio. CHF, gegenüber Mitte 2017 plus 13% – Auftragspolster von einem Jahr
- Umsatz von 192 Mio. CHF, 5% unter guter Vorjahresperiode
- EBIT-Marge 3.4%
- Reingewinn 4.3 Mio. CHF
- Strategisch auf Kurs, Abweichungen an einzeltem Standort belasten Ergebnis

Mio. CHF	2018 01.01. – 30.06.	2017 01.01. – 30.06.	Veränderung
Auftragseingang	216.3	141.7	52.6%
Umsatzerlös	192.3	202.3	-4.9%
Betriebliches Ergebnis EBIT	6.6	8.0	-17.6%
Reingewinn	4.3	6.4	-33.0%
EBIT in % des Umsatzerlöses	3.4%	4.0%	na.
Eigenkapitalrendite ROE	4.8%	8.0%	na.
Kapitalrentabilität ROCE in % des gebunden Kapitals	4.4%	6.0%	na.
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1.7	-5.8	na.
Investitionen ins Anlagevermögen	3.9	7.0	-44.1%
Free Cashflow	-2.1	-12.8	na.
Reingewinn je Aktie in CHF	1.28	1.89	-32.5%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Periodendurchschnitt)	1'511	1'505	0.4%

Mio. CHF	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung
Auftragsbestand	321.8	301.7	6.6%
Total Aktiven	346.6	339.7	2.0%
Gebundenes Kapital (Capital Employed)	226.1	225.4	0.3%
Nettoverschuldung	27.0	20.7	30.7%
Eigenkapital	175.0	179.6	-2.6%
Eigenkapitalquote	50.5%	52.9%	na.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Hoher Auftragsbestand

Die Starrag Group wies per Ende Juni 2018 einen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 322 Mio. CHF aus; das waren 7% mehr als Ende 2017. Im Vergleich zu Mitte 2017 betrug die Zunahme 13%. Dieses Auftragspolster stellt eine Grundauslastung von einem Jahr sicher. Kommt dazu, dass das Neumaschinengeschäft immer von erheblichen Kundendienstleistungen begleitet ist.

Deutliches Bestellungsplus

Für die Beurteilung des Auftragseingangs der Starrag Group gilt es, den längerfristigen Charakter unseres Anlagengeschäfts zu beachten. Einzelne Perioden sind stark von der effektiven Verbuchung von Grossaufträgen, respektive vom Zeitpunkt der Auftragserteilung durch den Kunden, beeinflusst. In der Berichtsperiode konnte die Gruppe Neubestellungen im Wert von 216 Mio. CHF oder 53% mehr als im ersten Halbjahr 2017 einschreiben (währungsbereinigt plus 46%), dies allerdings gegenüber einem langfristig gesehen schwachen Vorjahr. Zur Steigerung haben nicht zuletzt verschiedene Grossaufträge in den Abnehmerindustrien Aerospace und Transportation, namentlich aus Asien und Europa, im Ausmass von 47 Mio. CHF beigetragen (Vorjahresperiode 23 Mio. CHF). Auf Jahresbasis (Juli 2017 bis Juni 2018) ergab sich in lokalen Währungen ein Plus von 5%.

Nach Regionen und Abnehmerindustrien

Die Neubestellungen stiegen im Berichtssemester in allen drei Marktregionen, angeführt von Asien und Europa, während die Zunahme in Nordamerika moderater ausfiel. Mit Blick auf die vier Abnehmerindustrien legte vor allem Industrial zu, gefolgt von Aerospace und Transportation, während der Bereich Energy erwartungsgemäss auf tiefem Niveau verharrte.

Umsatz leicht unter Vorjahresperiode

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2018 lag mit 192 Mio. CHF um 4.9% unter dem Vergleichswert des guten Vorjahres (währungsbereinigt -9.5%). Der Grund für den Rückgang liegt in Auslastungsproblemen an einem Standort der Gruppe, im Wesentlichen bedingt durch Verzögerungen in der Auftragsabwicklung. Um diese Effekte im zweiten Halbjahr und mittelfristig zu vermeiden, leitete das Management gezielte Massnahmen zur verstärkten internen und externen Optimierung der Logistikkette ein.

Tiefere operative Marge

Aufgrund des geringeren Umsatzes sowie der ausserordentlichen Abweichungen am erwähnten Standort ging das Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen EBIT von 8.0 Mio. CHF in der Vorjahresperiode auf 6.6 Mio. CHF in den ersten sechs Monaten 2018 zurück. Daraus resultierte eine unbefriedigende operative Marge von 3.4% (4.0%).

Der Reingewinn der Berichtsperiode lag bei 4.3 Mio. CHF (Vorjahr 6.4 Mio. CHF). Der Rückgang erklärt sich primär mit dem tieferen EBIT, Währungseinflüssen sowie dem Wegfall

einer Steuergutschrift aus den Vorjahren. Pro Aktie betrug der Reingewinn 1.28 CHF (Vorjahressemester 1.89 CHF). Die als ROCE (Return on Capital Employed) gemessene Kapitalrentabilität von 4.4% kam aufgrund des unbefriedigenden operativen Resultats und eines höheren gebundenen Kapitals unter den Vorjahreswert von 6.0% zu stehen.

Anhaltend solide finanziert

Mit 347 Mio. CHF übertraf die Bilanzsumme am 30. Juni 2018 den Stand von Ende 2017 um 7 Mio. CHF. Die gegenüber Ende 2017 um 6 Mio. CHF höhere Nettoverschuldung von 27 Mio. CHF erklärt sich mit gezielten Vorleistungen für erwartete Kundenaufträge und dem damit verbundenen Aufbau von Vorratsbeständen. Mit 50.5% (Ende 2017: 52.9%) wies die Starrag Group per Ende Juni 2018 eine unverändert solide Eigenkapitalquote aus.

Mit der «Strategie 2020» auf dem richtigen Weg

Auch wenn die Starrag Group ertragsseitig aktuell noch deutlich hinter ihren längerfristigen und nachhaltigen Zielsetzungen liegt, sind wir aufgrund der bisherigen Fortschritte durch die «Strategie 2020» überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein. Mittelfristig werden wir unser Ziel einer operativen Marge von 8% erreichen können. Diese Einschätzung basiert auf der weiteren Stärkung unserer führenden Anwendungskompetenz, unterstützt durch das selbst entwickelte «Integrated Production System» IPS (Stichwort: Industrie 4.0), der Konzentration auf die wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente und Regionen, allen voran China und die USA, sowie der laufenden Verbesserung der operativen Exzellenz mit Fokus auf die Steigerung der Leistungsfähigkeit des Kundendienstes.

Diese Bestrebungen wurden in der Berichtsperiode konsequent fortgeführt. Die im Vorjahr eingeführte innovative Generation horizontaler Bearbeitungszentren H5 wurde vom Markt positiv aufgenommen, was sich im ersten Halbjahr 2018 in den Bestellungen niedergeschlagen hat. Die regional weiter ausgebauten Kundendienststrukturen haben dazu beigetragen, zusätzliches Geschäft unter anderem in Asien zu generieren.

Die eingeleiteten Massnahmen zur Stärkung der operativen Exzellenz – unter anderem in den Bereichen Projektmanagement, Shopfloor-Management und Supply Chain – hatten erste messbare Verbesserungen in der Auftragsabwicklung zur Folge und werden konsequent weitergeführt.

Im Rahmen unserer heute weltweiten Präsenz an sämtlichen Leitmesse der Branche stiess unser erstmaliger Auftritt an der CCMT (China CNC Machine Tool Fair) vom April in Shanghai auf äusserst positive Resonanz und stellt einen weiteren Schritt im Ausbau unserer Präsenz in China dar. Mit den vorgestellten Lösungen stellte die Starrag Group einmal mehr ihre führende Applikationskompetenz unter Beweis.

Bereits eine bewährte Tradition sind mittlerweile die «Technology Days» der Starrag Group, an denen sich Vertreter von Kunden, strategische Partner, aber auch einschlägige Fachmedien sowie Institute und Hochschulen über die neusten Entwicklungen und Innovationen der Gruppe ins Bild setzen können. So fanden auch in diesem Januar die gut besuchten «Aerostructure Technology Days» und im Juni die «Turbine Technology Days» statt. Darüber hinaus fokussierte sich die Starrag Group im Februar mit einer Technology Roadshow auf den Precision Engineering-Markt in den USA.

Personelles

Wie geplant und kommuniziert übernahm Christian Walti per 1. Juni 2018 als CEO die operative Führung der Starrag Group von Walter Börsch. An der Generalversammlung vom 28. April 2018 trat zudem Frank Brinken auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat zurück; neu in das Gremium wurde Michael Hauser gewählt, der seit 2011 als CEO die Tornos SA in Moutier leitet.

Ausblick 2018

Zusätzlich zum unvermindert starken Preisdruck und dem weiterhin kurzfristig orientierten Bestellverhalten der Kunden waren die vergangenen Monate durch zoll- und handelspolitische Auseinandersetzungen zwischen den grossen Wirtschaftsböcken geprägt. Diese unerfreuliche Entwicklung erschwert unser global ausgerichtetes Geschäft merklich. Umso entscheidender ist es, dass wir mit der Umsetzung unserer «Strategie 2020» marktseitig die Basis für ein langfristig orientiertes, profitables Wachstum geschaffen haben. Dass sich dabei der Erfolg erst über mehrere Berichtsperioden im vollen Ausmass niederschlägt, ist uns bewusst.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2018 erwarten wir weiterhin einen Auftragseingang (in lokalen Währungen), der den Vorjahreswert deutlich übersteigt. Dies setzt allerdings voraus, dass keine weiteren Störungen im wirtschaftspolitischen und politischen Umfeld auftreten, welche die Investitionsneigung der Kunden, nicht zuletzt im Hinblick auf die von uns erwarteten Grossaufträge, drücken.

Beim Umsatz (in lokalen Währungen) gehen wir für das zweite Semester von einem gegenüber dem ersten Halbjahr höheren Wert aus; für das Gesamtjahr wird er voraussichtlich jedoch unter dem Vorjahreswert liegen. Dies hängt auch von unseren Zulieferanten ab, bei denen seit einiger Zeit aufgrund ihrer insgesamt hohen Auslastung Verzögerungen zu beobachten sind. Der erfreulich hohe Auftragseingang im Berichtszeitraum schlägt sich insbesondere im Geschäftsjahr 2019 positiv im Umsatz nieder.

Mit Blick auf die EBIT-Marge kann davon ausgegangen werden, dass das zweite Halbjahr deutlich besser abschliessen wird als das erste. Für das Gesamtjahr 2018 streben wir eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres an. Eine erfolgreiche Ergebnisverbesserung am eingangs erwähnten Standort im zweiten Halbjahr würde dieses Ziel massgeblich unterstützen. Die Kapitalrentabilität (ROCE) dürfte aufgrund einer höheren Kapitalbindung und der unter den Erwartungen liegenden Entwicklung des operativen Ergebnisses tiefer ausfallen als 2017.

Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden einmal mehr für ihren grossen und motivierten Einsatz. Unser Dank geht ebenso an unsere Kunden und Lieferanten und nicht zuletzt an unsere Aktionärinnen und Aktionäre für ihre Treue und das Vertrauen, das sie in uns setzen.

Mit freundlichen Grüssen



Daniel Frutig
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Christian Walti
CEO

Rorschacherberg, 27. Juli 2018

Finanzkommentar

Auftragslage

Die Auftragslage ist positiv geprägt durch einen weiter gestiegenen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 322 Mio. CHF. Gegenüber Ende 2017 entspricht dies mit einem Plus von 7% einer Normalisierung, gegenüber Mitte Vorjahr hat sich der Auftragsbestand um 13% erhöht. Da das Neumaschinengeschäft stets mit substanziellen zusätzlichen Kundendienstleistungen verbunden ist, repräsentiert dieser Arbeitsvorrat gesamthaft eine solide Grundauslastung über den Zeitraum von einem Jahr.

Der stärkeren Schwankungen unterliegende Auftragseingang erreichte in den ersten sechs Monaten 216 Mio. CHF und lag damit um 53% über der deutlich unterdurchschnittlichen Vorjahresperiode. Währungsbereinigt betrug der Anstieg 46%. Zur Steigerung haben nicht zuletzt verschiedene Grossaufträge in den Bereichen Aerospace und Transportation, namentlich aus Asien und Europa, im Ausmass von 47 Mio. CHF beigetragen (Vorjahresperiode 23 Mio. CHF). Im Jahresvergleich (Juli 2017 bis Juni 2018), der aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagengeschäfts der Starrag Group sinnvoll ist, ergibt sich ein Auftragseingang von 424 Mio. CHF, was gegenüber der vergleichbaren Vorperiode einem Anstieg in lokalen Währungen um 5% entspricht.

Erfolgsrechnung

Der Umsatzerlös des ersten Halbjahres lag mit 192 Mio. CHF um 5% unter der Vorjahresperiode. Währungsbereinigt betrug der Rückgang sogar 10%. Der Grund für den Rückgang liegt in Auslastungsproblemen an einem Standort der Gruppe, im Wesentlichen bedingt durch Verzögerungen in der Auftragsabwicklung. Um diese Effekte im zweiten Halbjahr und mittelfristig zu vermeiden, leitete das Management gezielte Massnahmen zur verstärkten internen und externen Optimierung der Logistikkette ein.

Der Bruttogewinn (Umsatzerlös minus Materialaufwand plus/minus Bestandänderungen) betrug 111 Mio. CHF oder 57.8% des Umsatzerlöses. Er lag damit auf dem Niveau der Vorjahresperiode, obwohl die Bruttomarge in absoluten Zahlen um 2.9 Prozentpunkte anstieg. Die positive Entwicklung der Bruttomarge ist primär auf gezielte Vorleistungen für zukünftig erwartete Kundenaufträge zurückzuführen. Darüber hinaus wurde die Bruttomarge positiv beeinflusst durch höhere Margen aufgrund des höheren durchschnittlichen Fertigungsgrades der abgearbeiteten Aufträge sowie durch den Wegfall eines – kurzfristig periodisch bedingten – höheren Materialanteils in der Vorjahresperiode. Negative Einflüsse ergaben sich aus punktuell steigenden Beschaffungskosten aufgrund der hohen Auslastung in der Supply Chain.

Bei den Personalkosten wirkte sich der von durchschnittlich 1'505 auf 1'511 Vollzeitbeschäftigte leicht erhöhte Personalbestand aus, während die gestiegenen Lohnstückkosten primär infolge von Tarifierhöhungen in Deutschland den Personalaufwand um 1.4 Mio. CHF erhöhten. Nicht zuletzt infolge des tieferen Umsatzvolumens erhöhte sich der Anteil der Personalkosten von 34.5 auf 37.9 Umsatzprozent. Der Sachaufwand reduzierte sich leicht von 13.8 auf 13.6 Prozent des Umsatzes.

Aufgrund des geringeren Umsatzes sowie den ausserordentlichen Abweichungen am erwähnten Standort ging das Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen EBIT von 8.0 Mio. CHF in der Vorjahresperiode auf 6.6 Mio. CHF in den ersten sechs Monaten 2018 zurück. Daraus resultierte eine unbefriedigende operative Marge von 3.4% (4.0%).

Das Finanzergebnis hat sich aufgrund negativer Währungseinflüsse um 0.6 Mio. CHF auf -1.3 Mio. CHF reduziert. Die Steuerquote betrug 19.4% des Ergebnisses vor Steuern,

nachdem die Steuerquote im Vorjahr dank einer einmaligen Gutschrift aus Vorperioden von 0.8 Mio. CHF bei tiefen 12.6% gelegen hatte. Als Folge ging der Reingewinn im ersten Halbjahr 2018 von 6.4 auf 4.3 Mio. CHF zurück. Entsprechend reduzierte sich auch das Ergebnis je Aktie von 1.89 CHF auf 1.28 CHF.

Bilanz

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2018 mit 347 Mio. CHF um 7 Mio. CHF über dem Stand von Ende 2017. Die Erhöhung des Umlaufvermögens betrug 9 Mio. CHF, primär aufgrund von gezielten Vorleistungen für erwartete Kundenaufträge und dem damit verbundenen Aufbau von Vorratsbeständen. Das Anlagevermögen entwickelte sich mit 108 Mio. CHF stabil.

Zur Finanzierung der erhöhten Kapitalbindung wurden die Verbindlichkeiten um 12 Mio. CHF erhöht. Die betrieblichen Verbindlichkeiten erhöhten sich dabei um 3 Mio. CHF, während die Finanzverbindlichkeiten um die verbleibenden 9 Mio. CHF zunahmen. Da auch die flüssigen Mittel um 3 Mio. CHF zunahmen, stieg die Nettoverschuldung um 6 Mio. CHF auf 27 Mio. CHF. Gesamthaft ist dieser Anstieg primär auf den erwähnten Aufbau von Vorratsbeständen zurückzuführen, während sich der Finanzierungsgrad der Aufträge in Arbeit leicht auf 75% verringerte (Ende 2017: 78%).

Das Eigenkapital reduzierte sich gegenüber dem Jahresabschluss 2017 um 4.7 Mio. CHF. Zur Abnahme beigetragen haben die Dividendenauszahlung von 5.0 Mio. CHF, die Neubewertung der Cashflow Hedges mit 2.6 Mio. CHF sowie Währungsumrechnungseffekte aufgrund des zum Bilanzstichtag abgeschwächten Euros um 1.4 Mio. CHF, während der Reingewinn von 4.3 Mio. CHF dagegen wirkte.

Als Folge reduzierte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zu Ende 2017 um 2.4 Prozentpunkte auf 50.5%. Damit verfügt die Starrag Group nach wie vor über eine überdurchschnittliche finanzielle Flexibilität.

Die als ROCE (Return on Capital Employed) gemessene Kapitalrentabilität von 4.4% kam aufgrund des unbefriedigenden operativen Resultats und eines höheren gebundenen Kapitals unter den Vorjahreswert von 6.0% zu stehen.

Geldflussrechnung

Der Cashflow (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens) betrug 10.3 Mio. CHF (Vorjahresperiode 9.8 Mio. CHF). Nach Berücksichtigung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens ergibt sich ein Geldfluss aus Betriebstätigkeit von 1.7 Mio. CHF (Vorjahresperiode -5.8 Mio. CHF). Dieser ist insbesondere beeinflusst durch gezielte Vorleistungen für erwartete Aufträge und dem damit verbundenen Aufbau von Vorratsbeständen.

In das Anlagevermögen wurden 3.9 Mio. CHF hauptsächlich in Verbesserungen der bestehenden Werke und in IT-Ersatzbeschaffungen investiert. Daraus resultierte für das erste Halbjahr 2018, vor allem wegen des erwähnten zeitlich befristeten Aufbaus von Vorratsbeständen, ein negativer Free Cashflow von -2.1 Mio. CHF (Vorjahresperiode -12.8 Mio. CHF).

Der Geldfluss aus Finanzierung betrug 4.8 Mio. CHF und ergibt sich aus einer Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten um 9.0 Mio. CHF abzüglich der im Mai 2018 aus dem Reingewinn 2017 ausbezahlten Dividende von 5.0 Mio. CHF, die aus der verrechnungssteuerfreien Reserve aus Kapitaleinzahlungen stammt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1'000	2018 01.01. – 30.06.	2017 01.01. – 30.06.	2017 01.01. – 31.12.
Umsatzerlös	192'330	202'339	405'345
Andere betriebliche Erträge	952	703	1'926
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	8'814	-3'782	-10'923
Materialaufwand	-90'994	-88'161	-174'240
Personalaufwand	-72'797	-69'814	-139'132
Andere betriebliche Aufwendungen	-26'181	-27'893	-56'877
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	12'124	13'392	26'099
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'179	-4'303	-8'518
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-1'336	-1'069	-2'327
Betriebliches Ergebnis EBIT	6'609	8'020	15'254
Finanzergebnis	-1'264	-663	-1'568
Ergebnis vor Ertragssteuern	5'345	7'357	13'686
Ertragssteuern	-1'035	-925	-1'578
Reingewinn	4'310	6'432	12'108
Davon:			
▸ Aktionäre Gesellschaft	4'297	6'365	12'023
▸ Minderheiten	13	67	85
Ergebnis je Aktie in CHF	1.28	1.89	3.58
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	1.28	1.89	3.58

Konsolidierte Bilanz

	CHF 1'000	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Flüssige Mittel		13'690	9'753	11'072
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		121'207	107'686	122'925
Sonstige kurzfristige Forderungen		4'709	5'334	4'000
Vorräte		96'630	88'490	84'886
Rechnungsabgrenzungen		2'356	5'701	5'920
Total Umlaufvermögen		238'592	216'964	228'803
Sachanlagen		101'621	104'618	104'176
Immaterielle Anlagen		6'421	6'322	6'743
Total Anlagevermögen		108'042	110'940	110'919
Total Aktiven		346'634	327'904	339'722

	CHF 1'000	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Finanzverbindlichkeiten		37'381	42'251	27'853
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25'255	27'513	27'731
Sonstige Verbindlichkeiten		8'730	6'734	10'328
Rückstellungen		5'318	4'624	5'476
Rechnungsabgrenzungen		67'509	51'496	59'680
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		144'193	132'618	131'068
Finanzverbindlichkeiten		3'293	3'739	3'882
Rückstellungen		24'156	23'479	25'127
Total Langfristige Verbindlichkeiten		27'449	27'218	29'009
Total Verbindlichkeiten		171'642	159'836	160'077
Aktienkapital		28'560	28'560	28'560
Kapitalreserven		55'244	60'284	60'284
Gewinnreserven		91'135	79'113	90'762
Total Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft		174'939	167'957	179'606
Minderheiten		53	111	39
Total Eigenkapital		174'992	168'068	179'645
Total Passiven		346'634	327'904	339'722

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1'000	2018 01.01. – 30.06.	2017 01.01. – 30.06.	2017 01.01. – 31.12.
Reingewinn	4'310	6'432	12'108
Abschreibungen des Anlagevermögens	5'515	5'372	10'845
Veränderung langfristige Rückstellungen	382	-916	-366
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	134	-1'104	-31
Veränderung:			
‣ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	751	-15'736	-27'073
‣ Vorräte	-12'610	8'770	16'146
‣ Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'050	491	818
‣ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'900	-3'493	-5'043
‣ Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	6'194	-5'597	5'680
Geldfluss aus Betriebstätigkeit, netto	1'726	-5'781	13'084
Investitionen in:			
‣ Sachanlagen	-2'850	-5'399	-8'614
‣ Immaterielle Anlagen	-1'087	-1'611	-3'058
Devestitionen von Sachanlagen	97	30	2'468
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	-3'840	-6'980	-9'204
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	10'026	12'649	-2'207
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-137	-218	-354
Dividendenauszahlungen	-5'040	-3'360	-3'450
Kauf Anteile Tochtergesellschaft	-	-424	-424
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	4'849	8'647	-6'435
Währungsumrechnung	-117	-161	-401
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	2'618	-4'275	-2'956
Flüssige Mittel Anfang Periode	11'072	14'028	14'028
Flüssige Mittel Ende Periode	13'690	9'753	11'072

Konsolidierte Eigenkapitalnachweis

CHF 1'000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Aktionäre Gesellschaft	Minderheiten	Total Eigenkapital
01.01.2017	28'560	63'644	68'328	160'532	827	161'359
Reingewinn	-	-	6'365	6'365	67	6'432
Cashflow Hedges	-	-	3'386	3'386	-	3'386
Währungsumrechnung	-	-	619	619	56	675
Kauf Anteile an Tochtergesellschaft	-	-	415	415	-839	-424
Dividendenauszahlung	-	-3'360	-	-3'360	-	-3'360
30.06.2017	28'560	60'284	79'113	167'957	111	168'068
01.01.2018	28'560	60'284	90'762	179'606	39	179'645
Reingewinn	-	-	4'297	4'297	13	4'310
Cashflow Hedges	-	-	-2'528	-2'528	-	-2'528
Währungsumrechnung	-	-	-1'396	-1'396	1	-1'395
Dividendenauszahlung	-	-5'040	-	-5'040	-	-5'040
30.06.2018	28'560	55'244	91'135	174'939	53	174'992

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung 2018 wurde in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Es handelt sich dabei um einen verkürzten Zwischenbericht unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Publikumsgesellschaften».

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben einer konsolidierten Jahresrechnung und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2017 gelesen werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den in der Konzernrechnung 2017 angewendeten (siehe Seiten 95 bis 98 des Geschäftsberichtes 2017), soweit nicht im nachfolgenden Abschnitt erläutert.

Die vorliegende Halbjahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundene Offenlegung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

2. Erwerb der restlichen Anteile an einem Tochterunternehmen

Am 11. Mai 2017 erwarb die Starrag Group Holding AG weitere 15% der Anteile an der Toolroom Technology Limited zu einem Kaufpreis von 0.4 Mio. CHF. Die Starrag Group hält nunmehr 100% des Eigenkapitals der Toolroom Technology Limited. Zum Erwerbszeitpunkt betrug der Buchwert der entsprechenden Minderheitsanteile 0.8 Mio. CHF. Dieser Betrag wurde im Eigenkapital bei den nicht beherrschenden Anteilen ausgebucht und die Differenz zum Kaufpreis von 0.4 Mio. CHF in den Gewinnreserven der Gesellschaft erfasst.

3. Weitere Angaben

Die Starrag Group unterliegt keinen ausgeprägten saisonalen oder konjunkturellen Effekten, da eine stetige Umsatz und Margenerarbeitung auch bei allfälligen kurzfristigen Schwankungen im Auftragseingang durch einen Auftragsbestand mit einer Reichweite von mehr als einem halben Jahr möglich ist.

4. Freigabe der konsolidierten Halbjahresrechnung

Nach dem 30. Juni 2018 sind keine Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung der vorliegenden Halbjahresrechnung wesentlich sind. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 17. Juli 2018 durch den Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Aero Structures Technology Days 2018

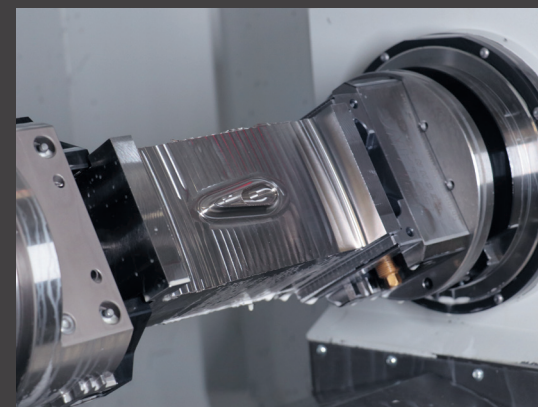
Neue Fertigungslösungen für Strukturbauteile

Zu den Aero Structures Technology Days reisten im Januar 160 Teilnehmer aus 16 Ländern nach Rorschach.

Starrag bietet in Kooperation mit Kennametal modernste Produktionsmöglichkeiten für Strukturbauteile, die es dem Kunden ermöglichen, seine Stückkosten zu optimieren, die Bearbeitungszeiten zu reduzieren und die Qualität der Bauteile zu sichern.

Durch wachsende Seriengrößen sowie dem Wunsch nach automatisierter Produktion und gesicherter Qualität erfreuen sich Flexible Fertigungssysteme steigender Beliebtheit. Bereits seit über 25 Jahren entwickelt Starrag sogenannte FMS (Flexible Manufacturing Systems) und übernimmt die Verantwortung für alle Elemente und den gesamten Prozess – von Maschinen, Vorrichtungen und Werkzeugen, über das automatische Rüsten und Handling der Werkstücke mittels Roboter, bis zum Leitrechner. Die Teilnehmer bekamen funktionsfähige Lösungen vorgestellt, die den Anwender produktiver machen.

Dr. Norbert Hennes, Starrag: «Bei unseren Aero Structures Technology Days geht es nicht darum, Starrag-Maschinen zu zeigen, sondern funktionsfähige Lösungen vorzustellen, die den Anwender produktiver machen.»



*Das Thema der Aero Structures Technology Days 2018:
Wie lassen sich Strukturbauteile noch produktiver fertigen?*

Engineering precisely what you value

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Serviceleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter der Marke Starrag vertrieben und umfassen die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Aktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Terminkalender

- › **25. Januar 2019** Erste Informationen zum Jahresabschluss 2018
- › **8. März 2019** Geschäftsbericht 2018 sowie Analysten- und Bilanzmedienkonferenz in Zürich
- › **26. April 2019** Generalversammlung in Rorschach
- › **24. Juli 2019** Halbjahresbericht 2019

Kontakte

Dr. Christian Walti, CEO
Gerold Brütsch, CFO

T +41 71 858 81 11
investor@starrag.com

The logo for Starrag, featuring the word "starrag" in white lowercase letters on a red rectangular background. To the right of the text is a red geometric shape consisting of a square with a triangular cutout at the top right corner.

starrag

Starrag Group Holding AG
Seebleichstrasse 61
9404 Rorschacherberg
Schweiz

T +41 71 858 81 11

investor@starrag.com
www.starrag.com